



Qualifikationsprofil

Bachelorstudienfach Sozialanthropologie

Anbietende Einheit	Departement Gesellschaftswissenschaften, Fachbereich Ethnologie
Abschluss	BA in Sozialanthropologie
Umfang, Dauer, Beginn	75 KP, 6 Semester (bei Vollzeit), Herbst- und Frühjahrssemester
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch

Studienziele

Die Studierenden erwerben sozialanthropologisches Grundlagenwissen und gewinnen einen Überblick über spezifische Forschungsgebiete und Methoden. Sie lernen, die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bedingungen und Zusammenhänge des menschlichen Handelns wissenschaftlich zu analysieren und darzustellen.

Merkmale Studienangebot

Ausrichtung	Wissenschaftliche Grundausbildung
Vertiefungen	–
Studienmodell	Die Studierenden wählen zwei voneinander unabhängige Studienfächer mit je 75 Kreditpunkten. Weitere 30 Kreditpunkte werden im freien Wahlbereich erworben. Das Bachelorstudienfach gliedert sich in die Module: Einführung in die Sozialanthropologie (18 KP); Themen und Theorien der Sozialanthropologie (25 KP); Methoden der Sozialanthropologie (16 KP); Vertiefung der Sozialanthropologie (11 KP); Bachelorprüfung (5 KP).
Besonderheiten	Während die regionalen Schwerpunkte der Sozialanthropologie an der Universität Basel auf Afrika und Osteuropa liegen, forschen und lehren unsere Wissenschaftler*innen unter anderem auch zu Ozeanien, Asien, Lateinamerika und dem afro-atlantischen Raum. Thematisch liegen die Forschungs- und Lehrschwerpunkte unter anderem in der allgemeinen Sozialanthropologie; den globalen Wirtschaftssystemen; Migration, Mobilität und Zugehörigkeit; Geschlecht, Sexualität und Verwandtschaft; Medizin, Gesundheit und Körper sowie der Politik der Wissensproduktion. In methodischer Hinsicht vertritt der Fachbereich vor allem qualitative und interpretative Ansätze. Dabei wird insbesondere die Entwicklung von Methoden gefördert, welche aktuelle Veränderungen unter der Globalisierung erfassen können.

Berufsfelder

Tätigkeitsbereiche	Entwicklungszusammenarbeit, interkulturelle Mediation, Migration, Dienste für geflüchtete Menschen, Sozialarbeit, Medien, Öffentlichkeitsarbeit und Journalismus, Museen, Archive und unabhängige Kuratierung, Tourismus, öffentlicher Gesundheitssektor und Nachhaltigkeit, internationale Unternehmen, Diplomatie und Politik.
Weiterführende Studien	Masterstudium

Lehre

Lehre / Lernen	forschungsorientiertes Lernen, interaktives Lernen, reflektierendes Lernen, Literaturrecherche, Selbst- und Peerreflexion
Prüfungen	Schriftliche und mündliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, lehrveranstaltungsbe- gleitende Leistungsüberprüfung, Pro- und Seminararbeit, Bachelorprüfung

Kompetenzen

Allgemein Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit, ... – eigenständig, kritisch und problemorientiert zu denken und zu urteilen. – Informationen und Wissen zielorientiert zu systematisieren, kritisch zu beurteilen und theoriege- stützt zu bearbeiten. – sich in neue Wissensbestände einzuarbeiten und eigenständig Recherchen durchzuführen sowie komplexe, fachübergreifende Sachlagen zu erarbeiten. – Diskussionen zu führen und mit Kritik und Anregungen konstruktiv umzugehen. – eigene Positionen sowie die Standpunkte anderer kritisch zu hinterfragen, weiterzuentwickeln und in die eigene Arbeit einzubeziehen. – wissenschaftlich zu arbeiten, Ergebnisse fachlich einzuordnen, Argumente nachvollziehbar zu be- gründen und kritisch zu reflektieren.
Disziplinspezifisch Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit, – gängige Vorstellungen über soziale Beziehungen, wirtschaftliche Existenzgrundlagen und politi- sche Macht zu hinterfragen. – relevante Fragestellungen, Methoden, Theorien und Debatten der Sozialanthropologie grundle- gend zu kennen und beschreiben. – ihre spezifische Fachperspektive kritisch zu reflektieren und in das Spektrum der Fächer und Dis- ziplinen einzuordnen. – ethnographische Publikationen und Quellen selbständig zu recherchieren und kritisch zu bewerten. – die Forschungsmethoden zu überblicken und anzuwenden. – eigene gesellschaftsrelevante und fachspezifische Fragestellungen zu entwickeln. – Zusammenhänge in einer überzeugenden, kohärenten und aussagekräftigen Form wissenschaft- lich darzustellen.

Learning Outcomes

Absolvent*innen des Bachelorstudienfachs Sozialanthropologie ...

- können zentrale Begriffe und grundlegende theoretische Ansätze der Sozialanthropologie differenziert beschreiben und deren Be-
deutung für das Verständnis kultureller und sozialer Vielfalt nachvollziehbar erklären.
- verfügen über fundierte Kenntnisse zu aktuellen Themen und Theorien der Sozialanthropologie und sind in der Lage, diese nach
den wissenschaftlichen Standards zu vergleichen, kritisch zu reflektieren und wiederzugeben.
- sind in der Lage, anthropologische Perspektiven auf aktuelle gesellschaftliche Themen (z. B. Mobilität, Sexualität, Globalisierung)
korrekt anzuwenden und deren Relevanz für wissenschaftliche Kontexte klar und nachvollziehbar zu erläutern.
- können sozialanthropologische Fachliteratur und Quellen eigenständig recherchieren, kritisch analysieren und zur Bearbeitung
anthropologischer Fragestellungen heranziehen.
- kennen die wichtigsten ethnographischen Methoden und können sie zur Erhebung empirischer Daten selbstständig anwenden.
- können sozialanthropologische Fragestellungen und Argumente strukturiert schriftlich und mündlich darstellen sowie grundlegende
wissenschaftliche Arbeits- und Zitierweisen in einer Hausarbeit korrekt anwenden.